

Anspruchsberechtigungen des Bundes für den Corona-Bonus

Bereich Kliniken

§ 1f COVID-19-Zweckzuschussgesetz definiert einen konkreten Personenkreis, an den eine entsprechende Bonuszahlung geleistet werden soll, der Bund gibt hier folgende Kriterien vor:

- 1) Voraussetzung ist eine **Beschäftigung (aufrechtes Dienstverhältnis) von mindestens sechs Monaten** im Zeitraum der durch die WHO ausgerufenen **COVID-19-Pandemie bei einer Krankenanstalt der NÖ Landesgesundheitsagentur und davon mindestens drei Monate** (in Summe, kein durchgängiger Zeitraum notwendig) im Einsatz gemäß den Kriterien des Punktes 2. **Teilzeitbeschäftigungen** sind ebenso zu berücksichtigen. Weiters kommen auch Bonuszahlungen an Personen in Betracht, welche die genannten Kriterien erfüllen, **im Zeitpunkt der Auszahlung allerdings nicht mehr bei der NÖ Landesgesundheitsagentur tätig sind.**
- 2) Der Corona-Bonus soll der besonderen Anerkennung von Beschäftigten,
 - a) für die **in persönlichem Kontakt** verrichtete, **medizinische oder nichtmedizinische „Betreuung“ von Patienten** (siehe hierzu im Detail die Punkte 3. und 4.) oder
 - b) für die **im unmittelbarem Umfeld** von betreuten Patienten **verrichteten Reinigungsdienste** (siehe hierzu im Detail Punkt 5.) dienen.
- 3) **Persönlicher und physischer Kontakt** meint den tatsächlichen persönlichen Kontakt, somit ist Anwesenheit beider Seiten erforderlich. Sowohl der/die Arbeitnehmer:in als auch die betreute/behandelte Person müssen körperlich anwesend sein. So gebührt beispielsweise kein Bonus, wenn die Arbeitnehmer:in telefonisch oder per E-Mail die Person „betreut“.
- 4) Unter **Betreuung** ist **jede Tätigkeit in persönlichem Kontakt** zu verstehen, unabhängig davon, ob es sich um Behandlung, Pflege, Betreuung oder Beratung handelt, solange diese unter **Anwesenheit beider Seiten** stattfindet und der **erforderliche Mindestabstand nicht eingehalten werden kann bzw. konnte.**
 - a) Wird eine Tätigkeit ausgeführt, bei der **aufgrund der Besonderheiten der Verrichtung der Mindestabstand zu den betreuten Patient:innen nicht eingehalten werden kann**, so gebührt der Bonus.
 - b) Es sind immer die **Umstände des Einzelfalles** zu beachten. Möglichkeiten, dass der **Mindestabstand nicht eingehalten werden kann**, sind beispielsweise die **Art der Tätigkeit an sich**, die konkreten **räumlichen Gegebenheiten** oder das **Verhalten der betreuten/behandelten Personen.**

- 5) Sind die in einem Dienstverhältnis zum Land Niederösterreich stehenden **Reinigungskräfte** im **stationären Dienst** oder in **Ambulanzen** tätig, gebührt diesen der Bonus.
Für „externes“ Personal (z. B.: Reinigung) gilt, dass auch dieses für den Bonus in Frage kommt. Die dafür erforderliche Initiative (samt Erhebungen) ist von den betroffenen Unternehmen zu ergreifen.
- 6) **Personen in Ausbildung** (d. h. all jene die ihre Ausbildung/ihr Praktikum in einem NÖ Klinikum absolvieren) sind den „regulär“ Beschäftigten des Trägers gleichzuhalten.
- 7) **Mitarbeiter:innen im Rettungs- und Krankentransportdienst**, sowie **Zivildienstler**, sind nicht als Beschäftigte zu berücksichtigen.
- 8) **Teilzeitbeschäftigungen** sind zulässig.

Pro Mitarbeiter:innen, die den Vorgaben des Bundes entsprechen, ist ein Bonus von von € 500,-- vorgesehen.